



## **DeGEval – Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung in der Evaluation**

### **Protokoll zum AK-Treffen 2012 im Rahmen zweitägigen Veranstaltung "Forschung über Evaluation"**

**Termin:** Donnerstag, 19. April 2012 (18:00 – 20:00 Uhr)

**Ort:** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin

**Protokoll:** Heike Steckhan

#### **Tagesordnungspunkte:**

1. Angebotsübersicht zu Aus- und Weiterbildungsangeboten im Bereich der Evaluation (s. Anhänge 1 und 2)
2. Überblick und Empfehlungsliste zu Evaluationslehrbüchern (s. Anhänge 3 und 4)
3. Planung der AK-Beiträge im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung 2012 in Potsdam
4. Sprecher(innen)wahlen
5. Sonstiges

## TOP 1: Angebotsübersicht zu Aus- und Weiterbildungsangeboten im Bereich der Evaluation

- Jan Hense präsentiert den Hintergrund des Projekts, den vorliegenden Konzeptentwurf (s. Anhang 1) sowie das von Jörg Rech durchgeführte Benchmarking (basierend auf einer Recherche disziplinrelevanter Weiterbildungsangebote auf den Internetauftritten anderer Evaluations- und sonstiger Fachgesellschaften)
- Ergänzungen zum Konzeptentwurf
  - Punkt 3e: Immer automatische Löschung der Angebote nach einer Frist von 6 Wochen, Ausnahme: Studiengänge
  - Gelöschte Angebote sollten in einem Archiv gespeichert werden
  - Punkt 3b): Inhaltlicher Bezug zur Evaluation ist kein formales Kriterium
    - Frage: Wie kontrolliert man den Bezug?
  - Ausbildungsangebote sollten frei zugänglich sein
    - Einschränkung: Relativ frei, da es ja auch Teilnahmevoraussetzungen geben kann
    - Auch bei geschlossenen Veranstaltungen könnte es interessant sein, zu wissen dass es sie gibt
  - Ausbildungsangebote sollten sich an Evaluatoren richten
  - Insgesamt sollten das Angebot an Aus- und Weiterbildungsangeboten, dass in die Übersicht aufgenommen wird eher breit gefächert sein
    - Ausnahme: Studiengänge (nur Evaluationsstudiengänge)
  - Punkt 4: Umfang des Angebots, Link und Ansprechperson ergänzen
- Wer übernimmt die technische Umsetzung?
  - Umsetzung nur durch Herrn Hiegl möglich
- Es muss ein Pflichtenheft definiert werden
- Hinweis Wolfgang Böttcher: Konzept sollte bei Mitgliederversammlung im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung 2012 in Potsdam eingebracht werden
  - Finale Version des Konzepts über die Geschäftsstelle an den Vorstand schicken
  - Kleines Anschreiben ergänzen, in dem der Wunsch formuliert wird, dass der Vorstand den Antrag auf eine solche Angebotsübersicht mitträgt (bzw. mit welchen Änderungen er es mitträgt)
  - Für Mitgliederversammlung einen halbseitigen Antragstext verfassen. Die Langfassung des Konzepts bildet dann den Anhang zum Antragstext.

## TOP 2: Überblick und Empfehlungsliste zu Evaluationslehrbüchern

- Katrin Lüth stellt Überlegungen zu einem Literaturüberblick und einer Empfehlungsliste von Evaluationslehrbüchern vor (s. Anhänge 3 und 4)
- Aktueller Stand: Die Checkliste und das Beschreibungsraster sollen einer finalen Feedbackschleife unterzogen werden und gehen dann in den Praxistest.
  - Vorgesehen ist der Praxistest mit 6 Rezensionen, die auf der AK-Internetseite veröffentlicht werden.
- Ergänzungen und Anmerkungen:
  - Es werden Links zu anderen, bereits vorliegenden Rezensionen der betreffenden Bücher ergänzt.
  - Punkt 7 unter „Didaktik“ ist nicht verständlich.
    - ggf. zu „Inhalte“ gehörig
    - Katrin Lüth rekonstruiert den Hintergrund
  - Ergänzung zu Punkt 8 unter „Formale Kriterien“
    - Bücher sind immer beziehbar, aber bei „grauer Literatur“ sollte ergänzt werden, wie sie erhältlich ist.
    - Ergänzung, ob ein Buch feldspezifisch ist (an erster Stelle unter „Formale Kriterien“)
  - Ergänzung einer Definition dessen, was unter einem Lehrbuch verstanden wird und ob nur Printliteratur gemeint ist
  - Nennung des Verfassers der Rezension mit E-Mail-Adresse
- Empfehlungsliste soll Steuerungscharakter haben und sich somit positiv auf die Qualität von Evaluationslehrbüchern auswirken.
- Ergänzung einer Gesamtbeurteilung
- Diskussion, ob die Beurteilung in Tabellenform gar nicht oder nur als Anhang der Rezension beigefügt werden soll
  - Unter „Stärken und Schwächen“ sollten die Rezensenten auf die 4 Themenfelder der Tabelle eingehen
- Frage: Wie wird bei Konflikten verfahren?
  - Zulassung von verschiedenen Rezensionen (verschiedener Autoren) zu einem Buch
  - Bei Kritik des Autors an der Rezension soll sich dieser an den Rezensenten wenden
  - Ggf. ein Kapitel „Widersprüche“ oder Möglichkeit Kommentare abzugeben
- Die Inhalte des Buchs sollten dargestellt werden, bevor auf die 4 Themenfelder eingegangen wird

### **TOP 3: Planung der AK-Beiträge im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung 2012 in Potsdam**

- Ideen der Teilnehmenden des AK-Treffens bzw. ältere Ideen, die noch nicht bearbeitet wurden:
  - Abgelehnte Beiträge der Frühjahrs-Fachtagung
  - Capacity Building
  - Welche Rolle spielt Evidenz in den Lehrinhalten von Evaluationsstudiengängen? Gibt es Module zu Evidenz in Studiengängen?
  - Welche Kenntnisse/Fertigkeiten werden für Evidenzbasierung benötigt?
  - Forschung zu Evidenzbasierung
  - Evidenzbasierung von Evaluationslehrbüchern
  - Workshop zu Wirkungsevaluation in Zusammenarbeit mit dem AK Methoden

### **TOP 4: Sprecher(innen)wahlen**

- 7 wahlberechtigte DeGEval-Mitglieder sind anwesend
- Turnusmäßige zweijährig stattfindenden Sprecherwahl
  - Der einzige Kandidat Jan Hense wird einstimmig (7 Pro-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.
- Wahl eines dritten AK-Sprechers
  - Der einzige Kandidat Stefan Rädiker wird mit 6 Pro-Stimmen, 1 Enthaltung und keinen Gegenstimmen als 3. Sprecher ins Sprecherteam gewählt.

### **TOP5: Sonstiges**

Wolfgang Böttcher berichtet als Nachtrag zur Vorstandswahl während der DeGEval-Jahrestagung 2011 in Linz, bei der aufgrund von 39% Enthaltungen umstritten war, ob Frau Sheikh in den DeGEval-Vorstand gewählt wurde. Es ließ sich im Nachhinein juristisch klären, dass die Enthaltungen nicht den Gegenstimmen zugerechnet werden und Frau Sheikh somit gewählt war. Sie hat die Wahl nicht angenommen und kandidiert auf der Jahrestagung 2012 in Potsdam erneut. Herr Böttcher wirbt ausdrücklich für eine breite Unterstützung für Frau Sheikh bei dieser Wahl.